

MONTEVERDI – DER SCHWEIZER SPORTWAGEN

Monteverdi Automobile verlässt seine bisherige Heimat Binningen bei Basel und zieht mit 22 Fahrzeugen der bisherigen Museumskollektion ins Verkehrshaus der Schweiz nach Luzern, wo sie neu im Rahmen von Wechselausstellungen präsentiert werden. Vor dem Umzug ins Verkehrshaus werden sechs Monteverdi Fahrzeuge im Rahmen der Retrospektive «MONTEVERDI | Der Schweizer Sportwagen» in Genf am Internationalen Automobil-Salon ausgestellt.

Der 50. Geburtstag des Modell 375 S high speed, dem ersten Monteverdi Strassenfahrzeug, wird am Salon 2017 in der Halle 6 gefeiert. Mit der Ausstellung von insgesamt sechs Monteverdi Automobilen soll auch an die damalige Schweizerische Automobil-Produktion erinnert werden. Obwohl die Weltpremiere des 375 S aus terminlichen Gründen anlässlich der IAA in Frankfurt im September stattfand, war der Genfer Salon immer eine wichtige Plattform für Monteverdi, bis heute letzter Schweizer Automobil Hersteller. 1970, also drei Jahre nach der Firmengründung, war der Monteverdi Hai 450 SS eines der «High Lights» des Genfer Automobil-Salons und wurde auf dem Titelbild des Automobil-Revue Kataloges 1970 abgebildet. Vergleicht man die Fahrleistungen des Ferrari Daytona oder des Aston Martin DBS V8 mit dem Hai, war der mit weniger als 5 Sekunden von 0 auf 100 Km/h der Schnellste. Währenddem für den Aston-Martin DBS V8 73500 CHF oder für den Ferrari 365 GTB/4 63000 CHF bezahlt werden musste, verlangte Peter Monteverdi für seinen Hai 450 SS über 80000 CHF und so kam es auch, dass der Hai kein kommerzieller Erfolg wurde. Auch der Hai 650 SS (1992 Premiere in Genf), bei dessen Bau Komponenten der damals im Einsatz stehenden Formel 1 Rennwagen des Onyx-Monteverdi Teams verwendet wurden (Cosworth-Motor,

8 Zylinder, 650 PS, 335 km/h), kehrt nach Genf zurück und wird ebenfalls ausgestellt.

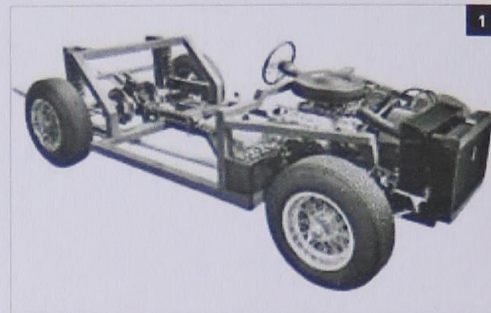
Nach dem Genfer Salon werden die sechs Ausstellungs-Fahrzeuge und 16 weitere Monteverdi nach Luzern überführt, neu in der 2016 gegründeten Stiftung «Peter Monteverdi Automobilbau» eingegliedert. Paul Berger, Stiftungsratspräsident, konnte somit eine tragfähige Lösung mit Zukunft zur Bewahrung des Lebenswerkes von Peter Monteverdi finden. Gleichzeitig werden die Monteverdis im Verkehrshaus (rund 500 000 Besucher pro Jahr) einem zahlreicheren Publikum als bisher zugänglich gemacht.

Zur abschliessenden Dokumentation der bisherigen Firmengeschichte wurde im Dezember 2016 das Buch «MONTEVERDI – Geschichte einer Schweizer Automarke» präsentiert. Monteverdi verlässt nun im Laufe des Jahres 2017 den Geburtsort Binningen und bricht zu neuen Ufern auf. Zur Zeit ist nicht auszuschliessen, dass zu einem späteren Zeitpunkt der Automobilmarke Monteverdi neues Leben eingehaucht wird.

Text Urs P. Ramseier, SWISS CAR REGISTER

WEITERE INFOS UNTER:

www.monteverdi.net



- 1 Monteverdi Chassis 375 S, 1967
- 2 Monteverdi 375 S, 1967
- 3 Monteverdi Hai 450 SS, 1970
- 4 Monteverdi 375 4, 1971
- 5 Monteverdi Palm Beach, 1975

Bilder Monteverdi Automobile, Binningen